



REAL SMART HOME

REAL SMART HOME GmbH

APPMODULE

ekey KNX Connect

Smart Home App Dokumentation

Version 1.0.0

Typ: Applikation

Artikel Nr.: BAB-095 und BAB-096 (PRO)

Anleitungsversion I
Stand 10/2021
Datum: 27. Oktober 2021

DE



REAL SMART HOME GmbH

Hörder Burgstraße 18
44139 Dortmund

E-Mail: [info\[at\]realsmarthome.de](mailto:info[at]realsmarthome.de)

Tel.: +49 (0) 231-586 974 -00
Fax: +49 (0) 231-58 6974 -15
www.realsmarthome.de

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	4
	Allgemeine Hinweise	4
2	ekey KNX Connect Funktionübersicht	5
3	Das innovative, modulare Smart Home App-Konzept für die Gebäudeautomation	6
3.1	Informationen zum APPMODULE.....	6
4	Smart Home App Installation / Aktualisierung	7
5	Smart Home App Einstellungen	8
5.1	ekey KNX Connect	8
5.2	Verbindungsparameter.....	8
5.3	Benutzer.....	9
5.4	Gruppen	9
5.5	Funktionen	10
5.6	Sonderfunktionen (alle Einstellungen optional).....	12
6	Anhang	13
6.1	Datenpunkttypen.....	13

1 EINLEITUNG

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und den Kauf der **ekey KNX Connect** -Smart Home App für das BAB **APPMODULE**. Mit der **ekey KNX Connect** -Smart Home App verbinden Sie die vielseitigen Funktionen Ihres ekey-Systems mit KNX und anderen IoT-Komponenten über das **APPMODULE**.

Durch diese Dokumentation verbessert sich Ihre Erfahrung mit dem Produkt und Sie kommen schneller zum Ziel.

REAL SMART HOME GmbH

ALLGEMEINE HINWEISE

Technische und formale Änderungen am Produkt, soweit sie dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Daher können die Angaben in dieser Dokumentation ggf. vom aktuellen Zustand abweichen. Informationen über den aktuellen Stand der Smart Home App finden Sie unter

www.bab-appmarket.de

Diese Smart Home App ist ein eigenständiges Produkt und steht rechtlich in keiner Verbindung zu ekey biometric systems GmbH.

Weder **BAB APPMARKET** GmbH noch der Entwickler sind im Besitz des oben genannten Markenzeichens.

2 EKEY KNX CONNECT FUNKTIONÜBERSICHT

Der Finger als Schlüssel ist eine komfortable, sichere und einfache Alternative zu herkömmlichen Zutrittslösungen. Mit einem ekey-Fingerprint können Sie Türen, Garagentore, Alarmanlagen oder beispielsweise Gartentüren individuell ansteuern. Je nach Steuereinheit können unterschiedlich viele Funktionen ausgeführt sowie weitere ekey-Fingerprints oder Keypads angesteuert werden. Mit »**ekey KNX Connect Pro**« verbinden Sie die vielseitigen Funktionen Ihres ekey-Systems mit KNX und anderen IoT-Komponenten über das **APPMODULE**.

HIGHLIGHTS

- Kompatibel mit ekey Multi Protokoll
- Kompatibel mit ekey net V2 Protokoll
- Bis zu 125 Benutzer konfigurierbar
- Bis zu 125 Benutzergruppen konfigurierbar
- Bis zu 125 Funktionen pro Benutzer- bzw. Benutzergruppen
- Unterstützung von bis zu 5 CV LAN (nur Pro-Version)

3 DAS INNOVATIVE, MODULARE SMART HOME APP-KONZEPT FÜR DIE GEBÄUDEAUTOMATION

Das **APPMODULE** bringt das innovative, modulare Smart Home App-Konzept in die Gebäudeautomation. Es sind die unterschiedlichsten Applikationen zur Integration von Drittanwendungen verfügbar, welche beliebig miteinander kombiniert werden können. Mit Hilfe dieser Smart Home Apps, aus dem eigens für das **APPMODULE** geschaffenen **BAB APPMARKET**, wird das **APPMODULE** zu einem individuell zusammengestellten Integrationsbaustein für die Gebäudesteuerung.

HOW IT WORKS

**1****APPMODULE KAUFEN**

Kaufen Sie ein APP MODULE von BAB TECHNOLOGIE.

**2****REGISTRIEREN**

Registrieren Sie das APP MODULE. Jede App ist an ein Gerät gebunden.

**3****APPS LADEN**

Laden Sie sich passende Apps für Ihr APP MODULE herunter.

**4****APPS INSTALLIEREN**

Installieren Sie Ihre Apps auf Ihrem Gerät. Sie können die Apps nun konfigurieren.

Hersteller des **APPMODULE** [BAB TECHNOLOGIE GmbH](#)

Vertrieb der Smart Home Apps für das **APPMODULE** [BAB APPMARKET GmbH](#)

Entwickler der Smart Home App [REAL SMART HOME GmbH](#)

3.1 INFORMATIONEN ZUM APPMODULE

Für eine detaillierte Produkt-Beschreibung und Inbetriebnahme-Anleitung beachten Sie bitte die separate Produkt-Dokumentation für das **APPMODULE**

<https://bab-tec.de/appmodule#downloads>

Gerätevarianten

Das **APPMODULE** gibt es in drei Varianten:

- **APPMODULE KNX/TP** – zum unabhängigen Betrieb am KNX/TP Bus
- **APPMODULE EnOcean** – zum Betrieb im EnOcean Funknetzwerk
- **APPMODULE Extension** – zum Betrieb in einer IP-fähigen KNX-Anlage (KNXnet/IP) oder als Erweiterung für EIBPORT.

4 SMART HOME APP INSTALLATION / AKTUALISIERUNG

Um eine Smart Home App zu installieren müssen Sie wie folgt vorgehen

1. Rufen Sie bitte die Weboberfläche Ihres **APPMODULE** auf: <IP-Adresse **APPMODULE** > in die Adresszeile ihres Webbrowsers eintragen und mit „Enter“ bestätigen. Das Webinterface des **APPMODULE** öffnet sich.
2. Melden Sie sich mit Ihren Anmeldedaten an Ihrem **APPMODULE** an. Wie Sie sich an das **APPMODULE** anmelden entnehmen Sie der **APPMODULE** Dokumentation.
3. Klicken Sie auf den Menüpunkt „App Manager“.
4. Sie befinden sich jetzt auf der Seite, auf der alle bereits installierten Smart Home Apps aufgelistet sind. Ist noch keine Smart Home App installiert worden, ist die Seite leer. Um eine Smart Home App zu installieren klicken Sie auf „App installieren“.
5. Klicken Sie als nächstes auf „App auswählen“, es öffnet sich nun ein Fenster. Wählen Sie das Verzeichnis in dem Sie die Smart Home App » **ekey KNX Connect** « gespeichert haben aus und klicken Sie auf „OK“.

Die Smart Home App » **ekey KNX Connect** « muss zuvor vom **BAB** APPMARKET (www.bab-appmarket.de) heruntergeladen werden.

Sobald die Information „Installation erfolgreich“ erscheint, klicken Sie nur noch auf „OK“ und parametrieren Sie Ihre Smart Home App.

Um eine Smart Home App händisch zu aktualisieren müssen Sie wie folgt vorgehen

1. Für ein Update der Smart Home App » **ekey KNX Connect** « klicken Sie mit der linken Maustaste auf das App-Symbol.
2. Es öffnet sich ein Fenster mit einer Detailbeschreibung der Smart Home App. Klicken Sie hier auf „App updaten“ um das Update ihrer Smart Home App zu starten. Die Updateversion müssen Sie vorher vom **BAB** APPMARKET herunterladen.

Sobald die Information „Installation erfolgreich“ erscheint, klicken Sie nur noch auf „OK“. Bei einem Update der Smart Home App werden die vorher konfigurierten Parameter übernommen.

Die Smart Home App kann auch direkt im Webinterface aktualisiert werden. Ohne die Smart Home App aus dem **BAB** APPMARKET vorher herunterzuladen.

Im „App Manager“ werden verfügbare Smart Home App Updates gemeldet.

Hinweis

Bitte verwenden Sie Google Chrome als Browser zur Konfiguration der Smart Home App.

5 SMART HOME APP EINSTELLUNGEN

Das Fingerprint-Zutrittssystem von ekey bietet eine sichere und sehr komfortable Möglichkeit, Türen zu öffnen. Verlorene und vergessene Schlüssel gehören damit der Vergangenheit an. Mit »**ekey KNX Connect**« verbinden Sie die vielseitigen Funktionen Ihres ekey-Systems mit KNX und anderen IoT-Komponenten über das APPMODULE.

5.1 EKEY KNX CONNECT

Hinweis

Nach einer Inaktivität von 60 Minuten wird die Browser-Session automatisch beendet. Nicht gespeicherte Änderungen gehen dabei verloren.

Um eine Instanz zu erstellen klicken Sie bitte auf folgendes Symbol „+Instanz erstellen“. Bitte beachten Sie dabei, dass maximal 5 Instanzen (in der Pro-Version) erstellt werden können.

Instanzname:

Wählen Sie hier einen Namen für die neue Instanz.

Kommentar:

Geben Sie hier eine Beschreibung der Funktion dieser Instanz ein.

5.2 VERBINDUNGSPARAMETER

ekey-Protokoll

Wählen Sie das zu Ihren ekey-Zutrittslösungen passende Protokoll.

- ekey multi
- ekey net

ekey net/home CV LAN IP-Adresse

Geben Sie die IP-Adresse Ihres ekey net oder ekey home CV LAN-Geräte ein. Nur eingehende UDP-Pakete mit dieser Absender-IP werden von dieser Instanz ausgewertet.

Lokale Portnummer (49152–65535)

Lokale Portnummer in diesem Gerät. Geben Sie diese Portnummer sowie die IP Adresse dieses Gerätes (siehe „Konfiguration -> Netzwerk“) in den UDP-Versand Einstellungen Ihres ekey net der ekey home CV LAN ein.

Wildcard verwenden

Wenn Sie diese Option auswählen, wird nicht unterschieden an welcher Erfassungseinheit, die mit Ihrem ekey net oder ekey home CV LAN verbunden ist, das einkommende Ereignis ausgelöst wurde.

5.3 BENUTZER

ekey-Benutzer

Hier können Sie bis zu 25 Benutzer anlegen.

Über die Auswahlfelder „Hinzufügen“, „Kopieren“ und „Bearbeiten“ öffnet sich ein weiteres Fenster zur Bearbeitung der ekey-Benutzer.

Interne ID (1–99)

Geben Sie die interne ID aus den Daten des ekey-Benutzers ein.

Bezeichnung

Geben Sie die Bezeichnung des ekey-Benutzers ein.

Benutzer für Funktionen freigeben/sperrern (optional) (EIS 1)

Geben Sie die Gruppenadresse für das Freigeben oder Sperren dieses ekey-Benutzers bzgl. Funktionen ein (0: sperren, 1: freigeben).

5.4 GRUPPEN

ekey – Benutzergruppen

Hier können Sie bis zu 25 Benutzergruppen anlegen.

Über die Auswahlfelder Hinzufügen, Kopieren und Bearbeiten öffnet sich ein weiteres Fenster zur Bearbeitung der ekey-Benutzergruppen.

Name

Geben Sie den Namen der ekey-Benutzergruppe ein.

Mitglieder

Wählen Sie alle ekey-Benutzer, die Mitglied dieser ekey-Benutzergruppe sind.

Benutzergruppe für Funktionen freigeben/sperrern (optional) (EIS 1)

Geben Sie die Gruppenadresse für das Freigeben oder Sperren aller Benutzer dieser ekey-Benutzergruppe bzgl. Funktionen ein (0: Sperren, 1: Freigeben).

5.5 FUNKTIONEN

ekey-Funktionen

Hier können Sie bis zu 25 Funktionen hinterlegen.

Über die Auswahlfelder „Hinzufügen“, „Kopieren“ und „Bearbeiten“ öffnet sich ein weiteres Fenster zur Bearbeitung der ekey-Benutzergruppen.

Name der Funktion

Geben Sie einen Namen für diese Funktion ein.

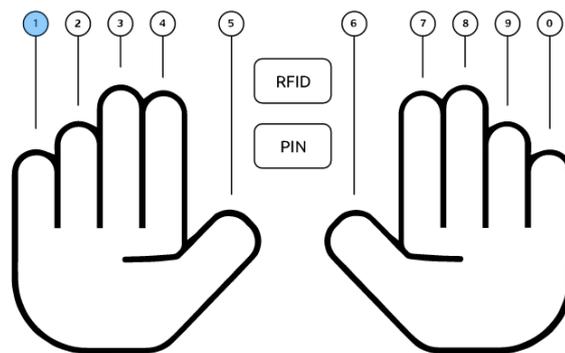
Benutzer/Gruppe

Wählen Sie einen ekey-Benutzer oder eine ekey-Benutzergruppe als erste Bedingung für das Auslösen dieser Funktion aus.

Auslöser

Wählen Sie einen Auslöser (Finger oder anderes Ereignis) als zweite Bedingung für das Auslösen dieser Funktion aus.

- 1: Linker kleiner Finger
- 2: Linker Ringfinger
- 3: Linker Mittelfinger
- 4: Linker Zeigefinger
- 5: Linker Daumen
- 6: Rechter Daumen
- 7: Rechter Zeigefinger
- 8: Rechter Mittelfinger
- 9: Rechter Ringfinger
- 0: Rechter kleiner Finger
- : Kein Finger
- P: Pincode
- @: RFID-Chip



Funktion freigeben/sperrern (optional) (EIS 1)

Geben Sie eine Gruppenadresse für das Freigeben oder Sperren dieser Funktion ein (0: Sperren, 1: Freigeben). Wenn dieses Feld leer bleibt, gelten nur die zwei oberen Bedingungen für das Auslösen dieser Funktion.

Schaltadresse

Geben Sie eine Gruppenadresse ein, an der ein Telegramm beim Auslösen dieser Funktion gesendet wird.

Schaltadresse Datentyp

Wählen Sie den Datentyp des zu sendenden Wertes.

EIS 1: 1 Bit

EIS 5: 2 Byte Fließkomma

EIS 6: 0%..100%

EIS 9: 4 Byte Fließkomma

EIS 10s: 2 Byte -32768..32767

EIS 10u: 2 Byte 0..65535

EIS 11s: 4 Byte -2147483648..2147483647

EIS 11u: 4 Byte 0..4294967295

EIS 14s: 1 Byte (-128..127)

EIS 14u: 1 Byte (0..255)

EIS 15: 14 Byte Text

Wert

Geben Sie einen gültigen Telegrammwert ein, der an „Schaltadresse“ gesendet wird.

5.6 SONDERFUNKTIONEN (ALLE EINSTELLUNGEN OPTIONAL)

Ablehnung bekannt

Geben Sie eine Rückmeldeadresse für die „Ablehnung bekannt“- Ereignisse ein.

Ablehnung bekannt: Datentyp

Wählen Sie den Datentyp des an „Ablehnung bekannt“ zu sendenden Wertes.

EIS 1: 1 Bit

EIS 14u: 1 Byte (0..255)

Ablehnung bekannt: Wert

Geben Sie einen gültigen Telegrammwert ein, der an „Ablehnung bekannt“ gesendet wird.

Maximal erlaubte Anzahl bekannter Ablehnungen pro Minute (0-10)

Wenn die Anzahl bekannter Ablehnungen innerhalb einer Minute diesen Wert überschreitet, wird ein Telegramm an die Gruppenadresse „Ablehnung bekannt“ gesendet.

Ablehnung unbekannt

Geben Sie eine Rückmeldeadresse für die „Ablehnung unbekannt“- Ereignisse ein.

Ablehnung unbekannt: Datentyp

Wählen Sie den Datentyp des an „Ablehnung unbekannt“ zu sendenden Wertes.

EIS 1: 1 Bit

EIS 14u: 1 Byte (0..255)

Ablehnung unbekannt: Wert

Geben Sie einen gültigen Telegrammwert ein, der an „Ablehnung unbekannt“ gesendet wird.

Maximal erlaubte Anzahl unbekannter Ablehnungen pro Minute (0-10)

Wenn die Anzahl unbekannter Ablehnungen innerhalb einer Minute diesen Wert überschreitet, wird ein Telegramm an die Gruppenadresse „Ablehnung unbekannt“ gesendet.

Ablehnung inaktiv

Geben Sie eine Rückmeldeadresse für „Ablehnung inaktiv“- Ereignisse ein.

Ablehnung inaktiv: Datentyp

Wählen Sie den Datentyp des an „Ablehnung inaktiv“ zu sendenden Telegrammwertes.

EIS 1: 1 Bit

EIS 14u: 1 Byte (0..255)

Ablehnung unbekannt: Wert

Geben Sie einen gültigen Telegrammwert ein, der an „Ablehnung inaktiv“ gesendet wird.

6 ANHANG

6.1 DATENPUNKTTYPEN

Funktion	EIS Typ	Datenpunkt Typ	Typische Werte	Daten	Bezeichner
Schalten	EIS 1	DPT 1.yyy	[0] = Aus UNWAHR; [1] = Ein WAHR	1 Bit	1-bit
Relatives Dimmen	EIS 2	DPT 3.yyy	„Stufen Dimmen“: [[0],[2...7]] Dunkler [2, 4, 8, 16, 32, 64] -Stufen und [[1],[2...7]] Heller [2, 4, 8, 16, 32, 64]-Stufen „Start/Stopp Dimmen“: [0,8] Stopp; [1] Dunkler und [9] Heller	4 Bit	4-bit
Uhrzeit	EIS 3	DPT 10.yyy	hh:mm:ss	3 Byte	Time
Datum	EIS 4	DPT 11.yyy	dd:mm:yyyy	3 Byte	Date
Gleitkommazahl (kurz)	EIS 5	DPT 9.yyy	-671 088,64 ... 670 433,28	2 Byte	2-byte float value
Prozent, Position, Helligkeit, ...	EIS 6	DPT 5.yyy	0 ... 100%	1 Byte	8-bit unsigned value
Jalousie fahren/verstellen	EIS 7	DPT 1.yyy	[0] = hoch; [1] = herunter Bei Fahrt [0,1] = stoppen	1 Bit	1-bit
Priorität	EIS 8	DPT 2.yyy	[0], [1] Schalten ein/aus; [3] = zwangsweise aus; [4] = zwangsweise ein	2 Bit	1-bit controlled
IEEE Gleitkommazahl (lang)	EIS 9	DPT 14.yyy	4-Octet Gleitkommawert; IEEE 754	32 Bit	4-byte float value
Zähler 16 Bit ohne Vorzeichen	EIS 10u	DPT 7.yyy	0 ... 65.535	16 Bit	2-byte unsigned value
Zähler 16 Bit mit Vorzeichen	EIS 10	DPT 8.yyy	-32.768 ... 32.767	16 Bit	2-byte signed value
Zähler 32 Bit ohne Vorzeichen	EIS 11u	DPT 12.yyy	0 ... 4.294.967.295	32 Bit	4-byte unsigned value
Zähler 32 Bit mit Vorzeichen	EIS 11	DPT 13.yyy	-2.147.483.648 ... 2.147.483.647	32 Bit	4-byte signed value
Zutrittskontrolle	EIS 12	DPT 15.yyy	Zutrittsdaten	4 Byte	Entrance access
ASCII Zeichen	EIS 13	DPT 4.yyy	Char (Buchstabe)	1 Byte	Character
Zähler 8 Bit ohne Vorzeichen	EIS 14u	DPT 5.yyy	0 ... 255	8 Bit	8-bit unsigned value
Zähler 8 Bit mit Vorzeichen	EIS 14	DPT 6.yyy	-128 ... 127	8 Bit	8-bit signed value
Zeichenkette	EIS 15	DPT 16.yyy	14 Zeichen	14 Byte	Character string

EIB/KNX Geräte tauschen fest vorgeschriebene Datenformate untereinander aus. Diese werden in Typen festgelegt.

Die alten Bezeichnungen der Typen lauten EIS (EIB Interworking Standard). Die neuen Bezeichnungen lauten DPT (Data Point Type)